

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja ☒      Nein ☐

<b>Studiengang an der EUF</b>
Bildungswissenschaften
<b>Fächerkombination (falls BABW)</b>
Englisch, Sport
<b>Gastland</b>
Dänemark
<b>Gasthochschule</b>
Københavns Professionshøjskole
<b>Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)</b>
Frühjahrssemester 2019
<b>Dauer des Auslandssemesters (Vorlesungen und Prüfungen)</b>
Januar 2019 bis Juni 2019
<b>Vorbereitung</b>
<p>Da für mich klar war, dass ich gerne nach Dänemark ins Auslandssemester gehen möchte und ich generell sehr an der Sprache interessiert war habe ich mich dazu entschlossen den kostenlosen Dänischkurs der EUF zu besuchen. Ich habe gehofft dadurch das ein oder andere Gespräch auf Dänisch führen zu können, doch wie sich rausstellte wechseln die Dänen sofort ins Englische sobald sie merken, dass man probleme mit der Sprache hat. Also es ist auf keinen Fall erforderlich die Sprache zu lernen, aber ein Crashkurs kann nie schaden.</p> <p>Dadurch, dass wir an der EUF ein super Team im International Center sitzen haben wird dir die ganze Papier arbeit sehr einfach gemacht, du weißt zu jedem Zeitpunkt was du zu tun hast.</p> <p>Am Wichtigsten ist eigentlich, dass du dich frühzeitig um eine Wohnung kümmerst, aber dazu komme ich im Folgenden noch.</p>

### **Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)**

Ich habe die Københavns Professionshøjskole von Januar bis Juni 2019 besucht. Dadurch, dass sich 2 Universitäten zusammengeschlossen haben (UCC/Metropol) konnte ich aussuchen auf welchem Campus ich studieren möchte. Ich habe mich für den Campus Carlsberg entschieden, da dieser gerade erst eröffnet wurde und im hippen Viertel Vesterbro liegt. Ich war wirklich sehr erstaunt was es dort alles gab, von Sporthallen, Musikräumen bis hin zu Räumen mit Spielekonsolen zur Entspannung gab es alles. Ich kann wirklich jedem diesen Campus ans Herz legen, denn es hat sich eher wie ein All inclusiv Hotel angefühlt als ein Campus. Die Uni bietet extra Kurse für internationale Studierende an, welche auf Englisch durchgeführt werden. Bei dem Kursangebot sollte für jeden was dabei sein. Ich konnte sowohl für Englisch als auch für Sport Kurse finden. Die Koordinatorin der KP ist auch sehr nett und kommt einem wo sie kann entgegen. Für mich war es sehr interessant, dass ich pro Semester nur 3 Kurse hatte, dementsprechend auch nur 3x in der Woche in der Uni war. Als Erasmus student habe ich mich oftmals gefühlt als ob wir eine Sonderbehandlung bekommen. Wir durften zum Beispiel unsere Prüfung als Hausarbeit schreiben, während die dänischen Studenten nur 4 Stunden Zeit hatten. Während des Semesters wurde sehr viel Wert auf Gruppenarbeiten gelegt, was ich persönlich sehr gut fand, da man so mit den anderen Studierenden in Kontakt treten konnte.

### **Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)**

Das Leben in Dänemark ist sehr teuer, doch wenn man sich erst eingelebt hat dann weiß man wo man am Besten hinget um seine Lebenskosten gering zu halten.

Am teuersten ist es in Kopenhagen zu Wohnen. Hier würde ich dir wirklich raten früh mit deiner Suche nach einer Wohnung zu beginnen. Die günstigste alternative ist ein Studentenwohnheim, jedoch solltest du dich dafür mindestens 1 Jahr vorher bewerben, da die Wartelisten ewig lang sind.

Hier zwei Seiten auf denen du dich bewerben solltest.

<https://www.kollegierneskontor.dk>

<https://s.dk/studiebolig/>

Das Einkaufen ist sehr ähnlich wie in Deutschland, nur Alkohol und Süßigkeiten sind etwas teurer. Worauf du dich einstellen solltest ist, dass hier so gut wie kein Bargeld mehr existiert. Kümmere dich vorher um eine Karte mit der du problemlos in Fremdwährung bezahlen kannst. Viele Supermärkte und Bars akzeptieren kein Bargeld mehr.

Nach den ersten Wochen merkt man sehr schnell, dass man vor allem die Touristengebiete Kopenhagens meiden sollte, wenn man mal in eine Bar oder ein Café gehen möchte. Aber diese Erfahrung musst du auch für dich machen wo es dir und deinem Geldbeutel am Besten gefällt.

Es ist auch sehr leicht an einen Nebenjob zu kommen, was ich persönlich brauchte um über die Runden zu kommen.

Obwohl Kopenhagen ein sehr teures Pflaster ist muss ich sagen, dass es trotzdem unglaublich schön ist hier zu leben.

### **Praktische Tipps/Fazit**

Falls du dich auch an der Københavns Professionshøjskole bewerben solltest würde ich raten dir deine eigene Unterkunft zu suchen und nicht die Angebote der Uni anzunehmen. Ich habe mich selber um eine Wohnung gekümmert und habe auch etwas gefunden.

Meine Kommilitonen haben teilweise 45 min außerhalb von Kopenhagen gewohnt. Natürlich haben sie weniger bezahlt, jedoch mussten sie noch ein Bahnticket für 150 Euro im Monat dazu buchen womit sie schließlich beim selben Preis endeten.

Hier gibt es viele Facebook Gruppen wo du fündig werden kannst. A  
Ansonsten versuch es bei den oben genannten Studentenwohnheimen.

Da hier das Fahrrad das Nr.1 Fortbewegungsmittel ist solltest du dich unbedingt darum kümmern einen gutes Fahrrad vor Ort zu haben.

**Tipp 1:** Mit dem Flixbus kostet es 9 Euro sein Fahrrad mitzunehmen.

**Tipp 2:** Swapfiets oder Copenhagen Bicycles haben Studenten Angebote mit denen du nur 15 Euro im Monat für ein Leihrad bezahlst.

**Fotos** Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte

Ja ☒ Nein ☐



